Normalisieren

Es ist eine Technik, die die Botschaft "damit kann ich umgehen" enthält. Sie hilft den Medianden. Besonders wenn sie über den Konflikt zunehmend in eine Lage geraten, in der sie sich isolieren. Wo sie sich als Exoten und Außenseiter fühlen, wo sie sich nicht mehr normal fühlen. Möglicherweise wissen sie gar nicht, dass andere Parteien im Streit noch viel extremer sind.

```
{EXAMPLE()} {trackermerkeitem trackerId="85" fieldId="903" fieldId2="904" itemId="11801"} {EXAMPLE}
```

Im Gericht könnte es passieren, dass der Richter die Partei ermahnt: „Sie sind hier vor Gericht!“. Anders formuliert lautet die Botschaft: "Reiß dich zusammen". die Partei wird sich jetzt mehr auf ihr äußeres Verhalten konzentrieren, also das was sie sagt. Möglicherweise schämt sie sich sogar.

Normalisierung muss nicht durch Worte geschehen. Auch Taten helfen, den Ausnahmezustand zu beenden. Der Mediator wird der Partei Taschentücher reichen, sagen dass die Reaktion ganz normal sei, dass es viel schlimmere Fälle gäbe dass er die Mediation unterbrechen werde, bis es der Partei wieder besser gehe.

Zweck

Abgesehen von einer ehrlichen Anteilnahme ist die Absicht dieser Intervention die Deeskalation hoch emotionaler Gespräche, um eine Annäherung der Parteien zu ermöglichen.

Methode

Aussagen, Gefühle oder Verhaltensweisen werden bewertet oder einer Äußerung wird eine Bewertung hinzugefügt, etwa beim Zusammenfassen

Ziel

Entspannung einer Situation, Vermeidung von Eskalationen

Voraussetzung

eine von den Parteien akzeptierte Neutralität der Mediatorin

Anwendung

In Konfliktsituationen und während des gesamten Verfahrens

[Weiter \(Archiv\)](#)

Hinweise und Fußnoten

Bearbeitungshinweis: [Textvollendung](#) erforderlich.

Prüfvermerk: -